



Altenheim-Chefin Bernadette Sumpelmann (li.) zeigt der kaufmännischen Direktorin der Varitas-Kliniken, Birgit Stahnke und den Rotariern Udo Hollmann und Dr. Peter Lenga (v. li.) die Funktionen des Betten-Steuergeräts. —FOTO: KALTHOFF

# Waltroper Betten für Rumänien

**WALTROP.** Im Altenheim St. Peter wurden neue Bewohnerbetten angeschafft. Die bisher verwendeten sind aber noch funktionstüchtig – und bald in Rumänien in Gebrauch.

Von Markus Weßling

**A**us den Jahren 1999 und 2000 stammen die ältesten der Betten, die das Altenheim St. Peter jetzt ausrangiert hat. „Aber sie sind voll funktionstüchtig“, versichert Einrichtungsleiterin Bernadette Sumpelmann. In einer Onkologie und einer Geriatrie in Rumänien können sie dank einer Initiative des Rotary-Clubs Datteln-Lippe noch gute Dienste tun.

Die Idee, sie dorthin transportieren lassen, hatten der Waltroper Arzt und Rotarier Dr. Michael Rohrbach und

der Geschäftsführer der Vestischen Caritas-Altenhilfe, Wolfgang Mueller. Rohrbach hat gute Kontakte nach Rumänien. Während seines Urlaubs dort erreichte ihn die Anfrage von Mueller, ob man in Rumänien Betten gebrauchen könne, die in Waltrop ausrangiert werden.

Ohne zu zögern, nutzte Rohrbach seine Kontakte zum örtlichen Rotary-Club. Einrichtungen in Bistritz und Beclean in Siebenbürgen, so stellte sich heraus, hatten Bedarf an den Waltroper Betten. „Mit organisatorischer Unterstützung unseres rotarischen Freundes Phillip Kießner

konnten wir die Logistik kurzfristig klären“, sagt Chefarzt und Rotary-Präsident Dr. Peter Lenga. So vergingen von der Idee bis zur Umsetzung nur wenige Tage. „Das ist sicher eines der am schnellsten umgesetzten Projekte unseres Rotary-Clubs Datteln.“ Gestern warteten die Beteiligten am Laurentius-Stift, wo die Betten zwischengelagert wurden, auf den Expeditions-Lkw. Der wird unterwegs noch andere Ladung aufnehmen und am 5. September in Rumänien erwartet. Die Transportkosten in Höhe von 1800 bis 2000 Euro übernimmt der Rotary-Club Datteln-Lippe, der viele Waltroper Mitglieder hat. „Es ist wichtig, dass man Kooperationspartner vor Ort hat“, sagt Lenga. Sonst liefen Hilfsbemühungen oft ins Leere.

Unterdessen hat das Waltroper Altenheim bereits neue Bewohnerbetten und Nachtschränke bekommen.

## INFO

### Gründung im Jahr 2000

Die Charter, also die Gründungsversammlung, des Rotary-Clubs Datteln-Lippe fand am 21. März 2000 statt. Seither treffen sich die Mitglieder wöchentlich in Datteln-Ahsen im Landhotel Jammertal, um Themen zu diskutieren und Projekte zu koordinieren.

Für Betten gebe es inzwischen in Deutschland neue Vorschriften, die die alten Modelle, die jetzt nach Rumänien transportiert werden, nicht mehr erfüllen, erklärt Bernadette Sumpelmann. Es gibt Gerichtsurteile, die von Heimen die Bereitstellung von Niederflurbetten verlangen. Gitter, die das Herausfallen aus dem Bett verhindern sollen, sind demnach nicht mehr wie gehabt zulässig.